

Ein neues Album von Tritonus

Alte Volksmusik aus Schweizer Städten kann man auf dem neuen Album von Tritonus entdecken, den Experten in der Erforschung der alten Volksmusik.

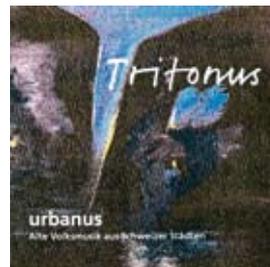
VON **MARK LIEBENBERG**

Das seit dem Jahr 1976 aus der Zusammenarbeit des Schaffhauser Instrumentenbauers und Drehleierspielers Beat Wolf und des Appenzeller Dudelsackspezialisten Urs Klauser hervorgegangene Ensemble für alte Schweizer Volksmusik Tritonus hat vergangene Woche in einem viel beachteten Konzert in Zürich eine neue CD vorgestellt. Mit «Urbanus» schenkt sich die heute als Septett oder Oktett auftretende Formation, die sich mit wechselnden Musikern – auch aus Schaffhausen – über die Jahre weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht hat, ihr erst drittes Album in ihrer langen Geschichte. Volksmusik, die vor 1800 in Schweizer Städten gespielt wurde, steht dabei bei den 24 sorgfältig arrangierten Stücken im Zentrum. «Als Grundlage dienten uns alte Lautentabulaturen aus dem 16. Jahrhundert, also eine kunstvolle, ausgeklügelte Musik», erklärt Urs Klauser. «Dazu kommen ein Dutzend Eigenkomposi-

tionen. Wir haben diesmal noch stärker versucht, als heutige Musiker auf das alte Material zuzugreifen, es neu zu interpretieren und es damit auch für heutige Ohren attraktiv zu machen.» So sind diesmal etwa auch ein Sopran-saxofon und ein Chalumeau (Vorläufer der Klarinette) dabei, was mit Drehleier, Sackpfeife, Geige, Schalmel, Schwegel oder einem diatonischen Hackbrett einen raffinierten Sound ergibt, der vielleicht etwas weniger archaisch-herb klingt als auf dem ersten Album von Tritonus von 1991.

Das Ensemble war in seinen frühen Jahren die historische «Schockkur» für die mit dem – erst Ende des 19. Jahrhunderts aus Österreich importierten – Ländler vertraute Volksmusikszene. So fremd und anders als der «Hudigäggeler» klang diese alte schweizerische Volksmusik! Mittlerweile stossen die Rechercharbeit und die klangliche Ästhetik von Tritonus in weiten Kreisen auf Interesse: «Heute kommen Fans von alter Musik ebenso wie Fans von Volks- und Folkmusik sowie Leute aus der World-Music- oder der Gothic-

Szene an unsere Konzerte», lacht Klauser. Das rekonstruierte Ursprüngliche und Andere, ausgestorbene Weisen, Lieder und Tänze sind weiterhin die Kernkompetenz von Tritonus, und sehr schön ist dies auf der CD nachzuhören: Ein Nachtwächter nimmt auf «Urbanus» die Hörerin, den Hörer mit auf seinen Stadtrundgang, auf Märkte, in Beizen und Spelunken ... eintauchen und sich einträumen in eine spätmittelalterliche Schweizer Stadt mit den Ohren von heute. So etwa im Liedchen «Meitlin khom mit mir über ryn». Das Album ist im Fachhandel oder direkt auf der Website von Tritonus erhältlich: www.tritonus.ch.



Tritonus
«Urbanus» – alte
Volksmusik aus
Schweizer Städten,
2015, Zytellogge
Verlag, 30 Franken